



4656 Zeichen
79 Zeilen
ca. 60 Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Mit spitzer Feder: Michael Holtschulte, freiberuflicher Cartoonist und Karikaturist, hat das neue Lehrbuch „Wirtschaft macchiato“ illustriert.

Wirtschaft mit Spaß

Dr. Günter Schiller und Michael Holtschulte geben neues Lehrbuch heraus – Der Titel ist Programm: „Wirtschaft macchiato“

Das neue Lehrbuch „Wirtschaft macchiato“ fällt aus dem Rahmen - nicht in erster Linie, weil es dem Leser den Einstieg in die Wirtschaftswissenschaften an den Hochschulen und Universitäten erleichtert und der Vorbereitung auf Klausuren in Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre dient. Sein methodisch-didaktisches Konzept macht dieses Buch besonders. Denn es besteht aus einer Kombination von humorvollen, lockeren Sachtexten und originellen Cartoons. Damit und mit Hilfe von Bezugspersonen gelingt es den Machern von „Wirtschaft macchiato“, den Leser schrittweise mit dem Wissensgebiet der Ökonomie vertraut zu machen.

Geschrieben hat das Buch Dr. Günter Schiller, der als Leitender Akademischer Direktor an der Rechts- und Wirtschaftswissen-

schaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth für die fachdidaktische Ausbildung von Lehramtsstudenten/innen mit der Fächerverbindung Wirtschaftswissenschaften zuständig ist. Er veröffentlichte neben zahlreichen Fachaufsätzen bereits ein Standardwerk zur „Didaktik der Ökonomie“ und ist Autor einiger ministeriell genehmigter Schulbücher. Die Cartoons stammen aus der Feder von Michael Holtschulte, der als freiberuflicher Cartoonist, Karikaturist und Illustrator für Zeitungen wie „Bild am Sonntag“ oder „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und einer Vielzahl von Magazinen arbeitet. Er ist zudem Herausgeber von Kinder- und Spielbüchern und veröffentlicht im Internet.

„Den Titel hat unser Buch vom Kultgetränk der lebenslustigen Mitteleuropäer, dem Latte macchiato“, sagt Autor Dr. Günter Schiller (Foto). „Die bittere Brühe des Espresso bekommt durch den



Milchschaum einen angenehmen Geschmack und entfaltet seine wohltuende Wirkung.“ Übertragen auf dieses Buch: Die trockene Wirtschaftswissenschaft wird mit einem kräftigen Schuss Unterhaltung aufgemischt. „Wirtschaft macchiato ist eine Art Kontrastprogramm zu den gängigen universitären Lehrwerken. Wissenschaftliche Bücher setzen meist umfangreiches Vorwissen

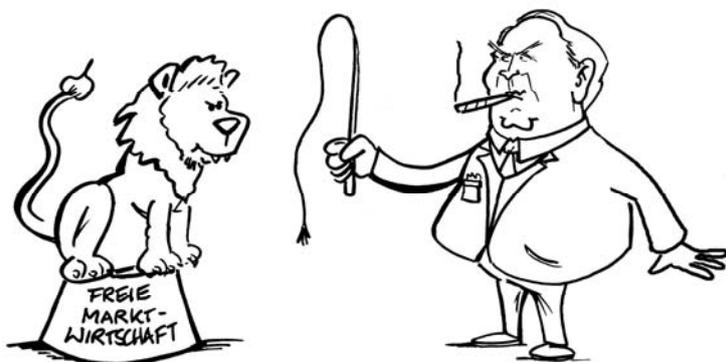
voraus und bedienen sich eines komplizierten Fachbegriffsapparates. Sie sind oft schwer verständlich geschrieben und müssen von Natur aus humorlos sein. Denn angeblich schadet Humor der Wissenschaft“, so der Autor.



Tatsächlich ist Humor keinesfalls schädlich, sondern im Gegenteil: sehr wichtig. Humor, so Schiller, schafft nicht nur eine positive Lernatmosphäre, sondern fördert auch die Kreativität und führt zu einer inneren Gelassenheit gegenüber komplizierten Inhalten. Das Buch bedient sich demzufolge nicht einer klaren, nüchternen und präzisen Fachsprache, sondern versucht in aufgelockerter Sprache mit originellen Formulierungen und lustigen Beispielen an wissenschaftliche Problemstellungen heranzuführen.

Mehr noch braucht es für ein gutes Lehrbuch: Verständlichkeit ist wichtig, sagt Schiller, weil dadurch Informationen vom Lernenden schneller, müheloser und effizienter aufgenommen werden können. Für „Wirtschaft macchiato“ bedeutet dies, dass kein Vorwissen vorausgesetzt wird und behutsam an die erforderlichen Fachbegriffe herangeführt wird. Visualisierung ist wichtig, da sich Bilder stärker im Gedächtnis eingraben als reine Texte. In „Wirtschaft macchiato“ findet sich darum auf jeder Seite mindestens eine Karikatur, die die Wissensaufnahme erleichtert. Und Bezugspersonen sind wichtig, da der Mensch nur in der geistigen Auseinandersetzung mit dem Mitmenschen wächst. Die Figuren in „Wirtschaft macchiato“ sind überwiegend bedeutende Ökonomen, die ihren Beitrag zu den Wirtschaftswissenschaften spannend und abwechslungsreich erläutern. Im volkswirtschaftlichen Teil vermittelt Robinson Crusoe die Grundprobleme des Wirtschaftens, Adam Smith ist für den Markt zuständig und Francois Quesnay informiert über den Wirtschaftskreislauf. Ludwig Erhard erklärt die Zusammenhänge der sozialen Marktwirtschaft, während John Maynard Keynes und Milton Friedman das Kriegsbeil ausgegraben haben. Moneymaker, Budgetbert und die Taribrüder basteln als Klempner am Wirtschaftskreislauf herum und sorgen mit ihren Werkzeugen für die Funktionsfähigkeit einer Volkswirtschaft. David Ricardo entschwebt in ferne Länder und erklärt die Zusammenhänge der Außenwirtschaft. Der betriebswirtschaftliche Teil wird von Miss Ökonomia und Billy Bargain gestaltet. Miss Ökonomia ist eine interessierte und selbstsichere Wissenschaftlerin,

deren Schlagfertigkeit und behrender Ton Billy Bargain auf die Nerven geht. Billy Bargain ist in wirtschaftlichen Dingen nahezu unwissend und feilscht geradezu um die Verständlichkeit ökonomischer Zusammenhänge.



INFO: „Wirtschaft macchiato“, 224 Seiten, Verlag Pearson Studium;
ISBN-10: 3868940189, ISBN-13: 978-3868940183, Preis 16,95 Euro.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Universitätsstr. 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5323
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de